Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und

Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und

Petroleumingenieure

Band: 2 [i.e. 3] (1936)

Heft: 7

Artikel: Ausbau des Geologiestudiums an der E.T.H.

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-177470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausbau des Geologiestudiums an der E.T.H.

Dio dem diesjährigen Bulletin N° l beigefügten Fragebogen über dieses Thema wurden von den meisten, in der Schweiz wohnhaften Mitgliedern ausgefüllt und zurückgesandt, und der Vorstand möchte nicht verfehlen, den Mitgliedern, die sich an dieser wichtigen Frage beteiligt haben, herzlich zu danken.

Kurz zusammengefasst lauten dio eingesandten Antworton folgendermassen:

- 1°) Einstimmig wird eine technische Oriontierung des Geologie-Studiums gewünscht.
- 2°) Als Erweiterungen worden
 - a) geophysikalische Untersuchungsmethoden

b) Ausbeutungsmethoden

c) ausgewählte Kapitel der Chemie, Physik & Vermossungsmethoden mit Uebungen im Felde

von der Mehrzahl der zugegangenen Antwerten als netwendig bozeichnet.

- 3°) Diese Erweiterungen sollten, nach Ansicht der Mohrzahl, im Rahmen von Spezialkursen vorgenommen werden.
- 4°) Als andere, wünschbare Fächer zur praktischen Ausbildung der Geologen wurden, alphabetisch geordnet, folgende Fächer genannt:

Allgemeino Geophysik.

Baugrunduntersuchungen.

Einfache topographische Aufnahmen (Itinerar-Aufnahmen). Experimentalla Taktonik.

Foraminiferen Palaontologie.

Geologische Interpretation geophysikalischer Mesaungen.

Kaufmännische Kenntnisse,

Mathematik.

Mikropaläontologie.

Ortsbestimmung.

Petroleum Geologie-Chemie-Physik.

Räumliches Zeichnen.

Sedimontpotrographie.

Sprachkonntnisso.

Technische Geologie.

Uebungen in Bohrmethoden.

- 5°) Die praktischen Webungen sollten nach den zugegangenen Antworten ähnlich wie die topographischen Uebungen dor Ingenieur-Abteilung (Wochen- & Ferienkurse) gostaltot werden.
- 6°) Für die als notwendig erachteten Ergänzungen weichen die Angaben betr. die Wochenstundenzahl zie alich voneinander ab und variieren von:

1 Std. pro Wocho während 1 Scmostor bis 6 - 8 Std. pro Wocho wahrend 3 - 4 Semestern.

- 7°) Folgonde Fächer wurden als gänzlich zu streichen oder gokurzt aufgoführt:
 - a) gänzlich zu stroichon:

Botanik

Geographic

Wetter- & Klimalehre

Zoologie

b) gokürzt:

Chemisches Praktikum Palaontologie.

- 8°) Als Vorschläge für die Besetzung der Lehrstühle für angewandte Goophysik und Ausboutungswothoden wurden gonannt, alphabetisch geordnet:
 - a) Angowandto Goophysik:

Dr. F. Gassmann,

Aarau

Dr. Knocht,

Zürich Dolft

Dr. J.A.A. Mokol, M. Rainbow,

London

Prof. Dr. Schwoydar, Minusio.

b) für Ausbeutungsmethoden: Dr. W. T. Keller,

Basol Zürich

Dr. Schumachor

Ing. Straub

Gossau.

Leider konnte bisher für die geplante Eingabe an Prof. Dr. Niggli seitens der mit dieser Materie betrauten Vorstandsmitglieder noch keine endgültige Abfassung gefunden werden. Im übrigen wird auf den unter Traktenden 3) der Mitglieder-Versammlung in Solothurn vorgesehenen Bericht und auf die Diskussion über dieses Thema verwiesen.